

12.03.2001

## **Bürgerservice der Mittelbuchener SPD**

In den letzten Monaten hat die Mittelbuchener SPD ein Service-Scheckheft an die Bürgerinnen und Bürger verteilt. Die Idee: Mittels Postkarten können die Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen an die SPD weiterleiten. Hauptschwerpunkt sind dabei die vielen kleinen Dinge des Alltages, die oft Unmut verursachen und eigentlich mit geringem Aufwand veränderbar wären. Rückmeldungen kamen zwar nicht in Massen, so Ellen Schmitt – die die Federführung bei diesem Projekt übernommen hat -, doch eine Anzahl wichtiger Einzelthemen seien eingegangen. „Darunter auch Anregungen,“ so Ellen Schmitt, „die von der Mittelbuchener SPD weiterverfolgt werden.“ Die Bürgerinnen und Bürger erhalten zu ihren Anliegen Rückmeldungen. Einige Informationen gehen in den nächsten Tagen an die Absender zurück. Ellen Schmitt: „Wir wollen dazu ermuntern, unser Angebot auch zu nutzen. Das Heft ist dazu gedacht, verwahrt und bei Bedarf genutzt zu werden. Wir übernehmen die Verpflichtung, denjenigen Rückmeldung zu geben, die ihren Absender vermerken.“ Ellen Schmitt bittet deshalb gerade auch die Mitbürger/innen um Verständnis, die ihren Absender nicht angegeben haben: „Hier können wir natürlich keine persönliche Sachstandsmitteilungen geben.“ Der Service der Sozialdemokraten zielt darauf ab, allen Mittelbuchenern die Möglichkeit zu geben, ihre Hinweise und Anregungen ohne große Umstände weiter geben zu können. Die Sozialdemokraten übernehmen dann die Aufgabe, die zuständigen Stellen und Ämter damit zu konfrontieren und Informationen einzufordern oder Abhilfe geltend zu machen. Wer noch keine Scheckheft erhalten hat oder ein neues benötigt, kann sich an Ellen Schmitt, Wassergartenstraße 14 oder jedes weitere Vorstandsmitglied der SPD wenden.